

## Vorwort

Der SGPV blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr. Die Ernte 2019 lieferte wiederum qualitativ und quantitativ einwandfreie Ware. Ausserdem kann zur Nachfolgelösung des Schoggigesetzes eine positive Bilanz gezogen werden. Weiter konnte die Vertragsmenge für den Rapsanbau sowohl für die Ernte 2020 als auch 2021 auf 106'000 Tonnen erhöht werden. Auch die Vertragsmenge für Sonnenblumen wurde in den Verhandlungen für die Ernte 2021 ausgebaut.



**Fritz Glauser,  
Präsident**

Die Marktsituation ist zwar unter Kontrolle und erfreulich, dies sollte uns aber nicht vergessen lassen, unter welchem Druck die Schweizer Landwirtschaft und die Lebensmittelversorgungsketten stehen. Wir stehen vor mehreren großen Herausforderungen, welche starke Auswirkungen haben können.

Die Corona-Krise mit ihren katastrophalen Folgen für unser soziales Leben, die Wirtschaft und die Bewegungsfreiheit könnte einen Vorteil haben: Einige Menschen hatten Angst vor dem Hunger und haben Lebensmittel eingelagert. Auch wenn diese Verhaltensweisen irrational erscheinen mögen, so spiegeln sie doch ein Grundbedürfnis wider: den Zugang zu Nahrung.

Für uns als Rohstoffproduzenten ist dies essentiell. Nun sollte es für die Konsument\*innen ebenfalls (wieder) essentiell werden. Nur so werden sie eine produktive, durchdachte, nachhaltige und lokale Schweizer Landwirtschaft unterstützen und ihr den Wert beimessen, der ihr gebührt.

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Der SGPV stellt sich vor</b> .....          | <b>3</b>  |
| <b>Kontakt</b> .....                           | <b>3</b>  |
| <b>Der SGPV engagiert sich...</b> .....        | <b>4</b>  |
| ...in der Politik.....                         | 4         |
| ...auf den Märkten.....                        | 7         |
| Brotgetreide.....                              | 7         |
| Futtergetreide.....                            | 11        |
| Ölsaaten.....                                  | 13        |
| <b>Der SGPV arbeitet zusammen mit...</b> ..... | <b>14</b> |
| ...swiss granum .....                          | 14        |
| ...dem Verein Schweizer Brot .....             | 15        |
| ...dem Verein Schweizer Rapsöl.....            | 16        |
| ...Agro Marketing Suisse (AMS) .....           | 17        |
| <b>Der SGPV und die Kommunikation</b> .....    | <b>18</b> |
| <b>Statistiken</b> .....                       | <b>19</b> |

## **Hinweis zum Jahresbericht des SGPV**

Ab 2020 werden wir den Jahresbericht zusätzlich digital veröffentlichen [www.sgpv.ch/jahresberichte](http://www.sgpv.ch/jahresberichte). **Wenn Sie den Jahresbericht digital erhalten möchten**, melden Sie sich bei uns: [031 381 72 03](tel:0313817203) , [info@fspc.ch](mailto:info@fspc.ch).

## Der SGPV stellt sich vor

Der Schweizerische Getreideproduzentenverband ist die nationale Organisation der Getreide-, Ölsaaten- und Eiweisspflanzenproduzenten. Der SGPV vertritt die Anliegen der Produzenten. Er setzt sich für gute Rahmenbedingungen, eine marktorientierte Produktion, die Förderung von Qualität und die Erschliessung neuer Absatzkanäle ein.



Organigramm des SGPV

## Kontakt

Schweizerischer Getreideproduzentenverband

Belpstrasse 26

CH – 3007 Bern

T +41 31 381 72 03

F +41 31 381 72 04

[info@fspc.ch](mailto:info@fspc.ch)

[www.sgpv.ch](http://www.sgpv.ch)

SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband  
Fédération suisse des producteurs de céréales  
Federazione svizzera dei produttori di cereali

# **Der SGPV engagiert sich...**

## **...in der Politik**

### **Agrarpolitik**

Am 12. Februar hat der Bundesrat die Botschaft zur Agrarpolitik 2022+ an das Parlament verabschiedet. Der Entwurf der AP 22+ soll die Schweizer Landwirtschaft gegenüber den Anliegen der Bevölkerung besser positionieren, verfehlt aber sein Ziel: Er sieht eine drastische Reduktion des Selbstversorgungsgrades, eine Abnahme der landwirtschaftlichen Einkommen, eine Erhöhung des Verwaltungsaufwandes, einen komplexeren Rechtsrahmen und eine Schwächung des Grenzschutzes vor.

Der SBV, welcher von den meisten ihrer Mitgliedsorganisationen unterstützt wird, fordert die Rückweisung der Botschaft an den Bundesrat. Die Coronavirus-Krise hat die Arbeit des Parlaments an der AP 22+ verzögert, und der genaue Zeitplan ist nicht bekannt. Es ist jedoch mit einer Verschiebung des Umsetzungsdatums für die neue Agrarpolitik und einer Verlängerung der AP 2018-2021 zu rechnen.

### **Initiativen**

Die Abstimmungen über die Pflanzenschutzinitiativen („Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung“ und „Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide“) waren für das Jahr 2020 vorgesehen. Sie wurden wegen der Corona-Krise verschoben und werden voraussichtlich 2021 durchgeführt. Bis dahin führt der SBV die Aufklärungskampagne weiter und startet die Hauptkampagne zu gegebener Zeit. Der SGPV unterstützt den SBV in seiner Aufklärungs- und Sensibilisierungsstrategie. Ehrliche und faktenbasierte Argumente, in Bezug auf die Auswirkungen einer Annahme der Initiativen, sind notwendig um die Wähler\*innen zu überzeugen.

## Freihandelsabkommen

Das Freihandelsabkommen (FHA) mit Indonesien gab vor allem wegen den Konditionen für den Palmölimport zu reden. Dank dem Einsatz der STOP-Palmöl Koalition, bei der der SGPV mitgearbeitet hat, wurden die Palmölimporte mengenmässig begrenzt und an Nachhaltigkeitsbestimmungen gebunden. Noch nie gab es ein Abkommen, welches so hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit stellt. Es wird zurzeit nicht erwartet, dass der Druck auf die einheimischen Öle steigen wird. Die Bauerngewerkschaft Uniterre gibt sich mit den erreichten Bedingungen nicht zufrieden und hat das Referendum gegen das Freihandelsabkommen eingereicht - zum ersten Mal in der Schweizer Politik, dass über ein FHA abgestimmt wird. Die Abstimmung zum Referendum wird im Frühling 2021 erwartet.



## **Stellungnahmen und Interventionen**

Der SGPV wurde im Berichtsjahr um sieben Stellungnahmen gebeten, insbesondere zu Gesuchen im Veredlungsverkehr oder zu Wirkstoff-Verboten für den Pflanzenschutz. Die wichtigste Stellungnahme betraf die parlamentarische Initiative der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK-S) der Ständerats (Iv.Pa. 19.475). Diese Initiative fordert die Reduktion der Risiken beim Einsatz von Pestiziden.

Generell unterstützt der SGPV die parlamentarische Initiative, auch wenn die Grundsätze bereits im Aktionsplan für Pflanzenschutzmittel enthalten waren. Der SGPV begrüsst, dass nebst der Landwirtschaft auch die öffentliche Hand und der Privatsektor von der vorgeschlagenen Gesetzgebung betroffen wären. Auch der Einbezug der Biozide wird vom SGPV begrüsst.

Der SGPV lehnt jedoch kategorisch den Vorschlag ab, dass die Branchenverbände die zu ergreifenden Massnahmen definieren, veröffentlichen und überwachen müssen. Die nötigen Strukturen, um diese Kontrolle durchzuführen sind bei den landwirtschaftlichen Organisationen nicht vorhanden. Zudem verfügen diese Organisationen nicht über die Legitimität solche Funktionen und Kontrollen wahrzunehmen. Der nächste Schritt wird im Ständerat erfolgen, wo die Umsetzung der Initiative durch den Bund, in Zusammenarbeit mit der Branche ein Schwerpunkt sein wird.

---

# **Der SGPV engagiert sich...**

## **...auf den Märkten**

### **Brotgetreide**

#### **Ernte 2019**

Die Brotgetreideernte 2019 erfreut die Produzenten zum dritten Mal in Folge mit zufriedenstellenden Erträgen und vor allem einer guten Qualität. Beinahe 448'000 t Brotgetreide gelangten auf den Markt und verstärkten die Überschusssituation nach den Ernten 2017 und 2018. Um den Druck auf die Produzentenpreise zu verhindern, werden drei verschiedene Massnahmen getroffen:

1. Teilweise Nutzung des Importkontingents Nr. 27 im Jahr 2019: von den kontingentierten 70'000 t wurden nur 42'000 t importiert. Da die nachgefragte Menge der Müller gleichzeitig konstant blieb, bedeuten tiefere Importmengen einen Abbau der Lager an inländischen Brotgetreiden. Dies wurde vor allem durch die Prüfung des Proteingehalts beim Brotgetreide ermöglicht. Dadurch konnten die spezifischen Bedürfnisse der Verarbeiter durch die Sammelstellen abgedeckt werden.
2. Stärkung der Anlegung von strategischen Lagern durch die Marktpartner.
3. Deklassierungen durch den SGPV (Details im nächsten Kapitel)

## **Zollschutz**

Die Grenzabgaben für Brotgetreide sind während der ganzen Berichtsperiode auf dem Maximum von Fr. 23.-/dt geblieben. Dieses Maximum ist in der Agrareinfuhrverordnung (AEV) verankert und zusammen mit den schwankenden internationalen Preisen und dem tiefen Eurokurs hatte dies Importpreise zwischen Fr. 47.-/dt und Fr. 50.-/dt für einen Weizen der Top-Qualität zur Folge. Dieser Preis liegt unter dem Referenzpreis von Fr. 53.-/dt, welcher ebenfalls in der AEV festgelegt ist.

Der SGPV intervenierte bei der Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga. In Ihrer Neujahrsansprache sagte sie: "Brot ist ein Grundnahrungsmittel, doch vielen Menschen wird es vorenthalten. Ich freue mich, dass jeder in unserem Land Brot kaufen kann. Ich möchte auch, dass der Preis so festgelegt wird, dass diejenigen, die das Getreide säen und ernten, angemessen bezahlt werden können. Ein fairer Preis, der dazu beiträgt, das Land und das Leben auf der Erde zu erhalten.» Diese Ansprache liess die Getreideproduzenten auf Unterstützung hoffen. Leider wurden unsere Forderungen beim Bundesrat aber nicht erfüllt, und der Grenzschutz ist nach wie vor zu schwach, was auf den gesamten Sektor Druck ausübt.



## **Deklassierungen der Ernte 2019**

Die Marktentlastung bei Brotgetreide basiert auf zwei Pfeilern: Einerseits der Deklassierung zu Futtergetreide, andererseits der Unterstützung des Exports im Rahmen der Nachfolgelösung Schoggigesetz. Beide Massnahmen werden durch den Marktentlastungsfonds finanziert. Die Produzentenbeiträge für den Marktentlastungsfonds lagen bei Fr. 4.63/dt für die Ernte 2019, um die nötigen finanziellen Mittel bereit zu halten. Der Bund schüttet im Gegenzug einen Betrag von 15.8 Millionen Franken an die Produzenten aus. Diese wurden im Jahr 2019 in Form einer Getreidezulage von Fr. 128.- pro Hektare Brot- und Futtergetreide gezahlt.

Nach drei aufeinanderfolgenden Ernten (2017, 2018, 2019) mit qualitativ und quantitativ guten Erträgen musste der SGPV auch dieses Jahr vertraglich 22'185 t Brotgetreide deklassieren. Tatsächlich wurden 20'767 t zu einem Preis von 2.52 Millionen Franken deklassiert. Für 1'500 t Brotweizen, welche ursprünglich für die Deklassierung vorgesehen waren, konnten erfreulicherweise noch Abnehmer gefunden werden.

In den letzten 12 Jahren musste der SGPV gesamthaft rund 175'000 t deklassieren, was 3% der produzierten Menge an Brotgetreide in der Schweiz entspricht.


## Exportstützung

Die zweite Marktentlastungsmassnahme wurde ab dem 1. Januar 2019 privatisiert. Seit dann unterstützt der Bund die Exporte von verarbeiteten Produkten auf Getreide-Basis nicht mehr. Die Getreidebranche hat eine privatrechtliche Alternative zum alten „Schoggigesetz“ entwickelt, welche die gleichen Grundsätze hat.

Die Exportstützung ermöglicht es, die exportierten Mengen stabil zu halten. Nach einem Jahr (2019) kann eine erste sehr positive Bilanz gezogen werden.

Insgesamt wurden 36'948 t Mehl in verarbeiteter Form exportiert, was zirka 49'140 t Getreide entspricht. Die Kosten, welche aus dem Ausgleich der Getreidepreise entstehen, liegen bei 17.66 Millionen Franken oder Fr. 47.80/dt Mehl. Davon wurden 15.45 Millionen Franken durch den SGPV finanziert.

Es ist erfreulich, dass die gesamte Branche diese Nachfolgelösung unterstützt, von den Produzent\*innen bis zu den Exporteur\*innen, über die Sammelstellen und Mühlen. Einen herzlichen Dank Ihnen allen!



|  | Brotweizen<br>und Roggen<br>(CHF/100 kg) | Dinkel<br>(CHF/100 kg) | Futter-<br>getreide<br>(CHF/100 kg) |
|--|--|------------------------|-------------------------------------|
| SGPV   | 0.055                                    | 0.055                  | 0.055                               |
| swiss granum   | 0.045                                    | 0.045                  | 0.045                               |
| Schweizer Bauernverband  | 0.02                                     | 0.02                   | 0.02                                |
| Marktentlastungsfonds<br>- davon Deklassierung<br>- davon Unterstützung der<br>Verwendung von Schweizer<br>Rohstoffe | 0.82<br>3.81                             | 0.82<br>3.81           | –<br>–                              |
| Promotionsfonds Getreide   | 0.05                                     | 0.05                   | –                                   |
| IG Dinkel  | –  | 1.00                   | –                                   |
| <b>TOTAL</b>   | <b>4.80</b>                              | <b>5.80</b>            | <b>0.12</b>                         |

## **Futtergetreide**

### **Ernte 2019**

Auch die Futtergetreideernte 2019 lieferte gute Erträge. Der Bedarf an Getreide für die Futtermittelherstellung (ca. 950'000 t) wurde mit in der Schweiz produzierten 480'000 t wiederum deutlich nicht erreicht. In guten Jahren kann der Bedarf zu 50% gedeckt werden, in schlechteren jedoch lediglich zu ungefähr 40%.

### **Selbstversorgungsgrad beim Futtergetreide**

Im Jahr 2017 hat der SBV eine Arbeitsgruppe aus Getreide-, Geflügel- und Schweineproduzenten zusammen mit Vertretern der Grossverteiler gegründet, mit dem Ziel die Nachhaltigkeit von Futtermitteln zu verbessern.

Der SGPV verfolgt darin das Ziel, die inländische Produktion durch eine Erhöhung der Produzentenpreise zu fördern. Diese zusätzlichen Kosten sollten auf die Konsument\*innen übertragen werden, weil sie nur einen geringen Teil der Kosten für Fleisch und Eier in den Läden ausmachen.

Leider waren die Diskussionen innerhalb der Branche nicht erfolgreich und die einheimische Produktion wird nicht zusätzlich unterstützt. Die Abhängigkeit von importierten Futterrohstoffen bleibt bestehen.

Die Problematik ist aktuell und die Branche leidet unter dem Druck der Medien und von Umweltorganisationen. Unter anderem hat Greenpeace nun eine Petition mit dem Namen „Stopp dem Import von umweltzerstörendem Futtermittel und Fleisch“ im Frühling 2020 gestartet.

## **Grenzschutz**

Der Grenzschutz bei den Futtergetreiden basiert auf dem Schwellenpreissystem. Dieses System hat das Ziel das ganze Jahr die Ware zu einem bestimmten Preis einzuführen und die Zölle bei Änderungen der internationalen Preise und Wechselkurse monatlich anzupassen. Im Berichtsjahr hat der SGPV beim BLW interveniert, weil die Zölle zu tief waren. In dieser Situation besteht das Risiko, dass grosse Mengen Futtergetreide importiert werden und die Inlandpreise unter Druck setzen. Glücklicherweise hielten sich die Importe trotz dieses vorübergehend fehlenden Grenzschutzes in Grenzen und die Vermarktung der Ernte 2020 wird somit voraussichtlich unter guten Bedingungen erfolgen.

## **Richtpreise**

Die Richtpreisverhandlungen für die Ernte 2020 erreichten einen Status Quo, was ein positives Signal für die Produktion bedeutet (siehe Tabelle I unter dem Kapitel „Statistiken“).

## Ölsaaten

### **Ernte 2019**

Die Rapsernte 2019 mit rund 68'000 t fiel deutlich tiefer aus, als die zugeteilte Vertragsmenge von 93'500 t. Die Nachfrage nach Schweizer Raps konnte nicht gedeckt werden. Bei den Sonnenblumen und bei der Soja wurden gute Erntemengen mit 17'700 t resp. 5'350 t erreicht.

### **Entwicklung der Zuteilungen**

Die Vertragsmenge für den Rapsanbau stieg für die Ernten 2020 und 2021 auf 106'000 t an. Auf dem Markt ist Raps stärker gefragt, da Rapsöl als Ersatz für das umstrittene Palmöl eingesetzt wird. Dies hat auch Auswirkungen auf die Sonnenblumenproduktion. Die Verarbeitungskapazität der Ölwerke ist begrenzt. Durch den Anstieg beim Raps sind die Pressen bereits sehr stark ausgelastet und es können weniger Sonnenblumenkerne gepresst werden. Weiter ist beim Raps die Schweizer Herkunft sehr wichtig, wohingegen bei den Sonnenblumen ein Austausch mit importiertem Öl aufgrund des tieferen Preises erfolgen kann. Die Zuteilung von Sonnenblumen musste deshalb begrenzt werden und neue Produzenten können aktuell nicht berücksichtigt werden. Dies ist sehr bedauerlich, da die Sonnenblume eine attraktive Feldkultur ist und auch sehr gut extensiv angebaut werden kann. Glücklicherweise konnte bereits für die Ernte 2021 die Zuteilungsmenge wieder leicht ausgedehnt werden und wir hoffen in Zusammenarbeit mit den Ölwerken eine weitere Steigerung der Anbauflächen ermöglichen zu können.

Der Anbau von Soja ist von diesen Überlegungen nicht betroffen, da die gesamte zugeteilte Soja für die Futtermittelproduktion verwendet wird.



---

## Der SGPV arbeitet zusammen mit...

### ...swiss granum

Der SGPV ist als Produzentenvertretung in der Branchenorganisation *swiss granum* in verschiedenen Organen vertreten.



Die wichtigsten Elemente sind die Folgenden:

- Definition der Richtpreise für die Ernte 2020, welche gegenüber denjenigen von 2019 unverändert bleiben, sowohl bei den Futter- als auch den Brotgetreiden
- Das Problem der Brot- und Backwarenimporte verfolgen und mögliche Massnahmen dagegen erarbeiten
- Markttransparenz: Ernteschätzungen und -erhebungen, Qualitätsprüfungen, Mengenbilanz der Ernte 2019
- Annahmebedingungen für die Ernte 2020 festlegen
- Mykotoxin-Monitoring und Empfehlungen an die Branchenpartner
- Sortenlisten erstellen und Sortenversuche planen

## ...dem Verein Schweizer Brot



Der Verein Schweizer Brot (VSB) hat zum Ziel, durch geeignete Kommunikationsmassnahmen den Konsum von Brot und Backwaren – und damit auch denjenigen von Getreide – in der Schweiz zu fördern. Die Zusammensetzung des Vereins finden Sie auf der Website [www.schweizerbrot.ch](http://www.schweizerbrot.ch).

Der Verein Schweizer Brot hat sich zuletzt mit der Neuorientierung ihrer Marketingstrategie beschäftigt. Unter anderem war dies notwendig, weil ein neuer Wirkungskontrollbericht für das BLW erstellt werden sollte. Der VSB hat die Arbeiten im Parlament verfolgt und war zuletzt mit verschiedenen parlamentarischen Initiativen aktiv und die Deklaration der Herkunft von Brot und Backwaren zu optimieren. Ausserdem will der VSB die Marke „Schweizer Brot“ lancieren, die von den Branchenpartnern verwendet werden kann, um die Schweizer Herkunft des Mehls in ihren Produkten auszuzeichnen. Schlussendlich hilft dies dem Konsumenten zwischen einheimischer und importierter Ware zu unterscheiden.

### Der VSB im Parlament: Motion 20.3910

Die WBK-SR Kommission hat am 25.06.2020 eine Motion zur „Deklaration des Produktionslandes von Brot und Backwaren“ eingereicht. Darin beauftragen Sie den Bundesrat, das Gesetz zur Deklaration so zu ändern, dass bei Brot und Backwaren das Produktionsland an einem gut sichtbaren Platz angegeben wird (z.B. bei Sandwiches das Produktionsland des Brotes). Der VSB unterstützt diese Motion. Die Motion der Kommission unterscheidet sich von derjenigen von Herrn Hegglin insofern, dass es um die Deklaration des Produktionslandes geht und nicht um die Herkunft der Rohwaren.

## ...dem Verein Schweizer Rapsöl



Hauptziel des Vereins Schweizer Rapsöl (VSR) ist es, die hervorragenden ernährungswissenschaftlichen Eigenschaften des Rapsöls bekannter zu machen. Der Absatz soll gefördert werden, in dem Marktanteile in Privathaushalten und in der Gastronomie gewonnen werden. Die Zusammensetzung des Vereins ist auf der Webseite [www.raps.ch](http://www.raps.ch) zu finden. Der Verein Schweizer Rapsöl (VSR) hat sich zuletzt mit der Neuorientierung ihrer Marketingstrategie beschäftigt. Unter anderem war dies notwendig, weil ein neuer Wirkungskontrollbericht für das BLW erstellt werden sollte. Die Plakatkampagne von 2017 wurde überarbeitet und kombiniert mit E-Panels eingesetzt. Neben der Werbung für Konsumenten, wurden Beeinflusser (Influencer) in Gastronomiekreisen eingesetzt, die Schweizer Rapsöl bewerben.





## ...Agro Marketing Suisse (AMS)



Das Ziel der AMS ist die Vermarktung aller Rohstoffe in der Schweiz. Die AMS ist vorwiegend verantwortlich für das Label „Suisse Garantie“. Der SGPV ist mit Pierre-Yves Perrin in der technischen Kommission von AMS vertreten. Die Vertretung der Branche in den anderen Arbeitsgruppen übernimmt swiss granum.

Praktisch die gesamte Brotgetreide-, Raps-, Sonnenblumen- und Speisesojaproduktion wird unter der Herkunftsmarke Suisse Garantie vermarktet. Auf Stufe Landwirtschaft erfolgt die Koordination der Datenbank durch Agrosolution und die Betriebskontrolle kann gleichzeitig mit der ÖLN-Kontrolle durchgeführt werden.

Für den SGPV ist es weiterhin ein Ziel, dass die Marke Suisse Garantie auch bei Brot- und Backwaren bis zur Kundenfront verwendet wird. Dies wäre eine Möglichkeit, um sich von den steigenden Importen abzugrenzen.



## Der SGPV und die Kommunikation

Das Sekretariat des SGPV veröffentlicht regelmässig einen Newsletter über aktuelle Themen und Aktivitäten. Vier Mal pro Jahr erscheint in den Fachmedien das „Getreide aktuell“ mit Zahlen und Fakten rund um den Getreide- und Ölsaatenanbau. Im Februar, Juni und Oktober erscheinen jeweils Marktberichte, die die Marktbeobachtungen des SGPV für die Leser zusammenfassen. Nach Bedarf werden Pressemitteilungen verfasst, welche in den Zeitungen und auf der Homepage publiziert werden.

Im letzten Jahr wurden jeweils drei Marktberichte zusammen mit einem Newsletter verschickt. Weiter wurden vier „Getreide aktuell“ im SchweizerBauer und im Agri publiziert.

Im Lager des Sekretariats des SGPV sind verschiedene Promotions- und Standmaterialien gelagert. Diese werden bei Mitarbeit an Ausstellungen und Messen verwendet und können von Privatpersonen ausgeliehen werden unter: [www.sgpv.ch/standmaterial](http://www.sgpv.ch/standmaterial).

---

### **Info zu den Statistiken**

**Definition Richtpreis bis 2010:** Produzentenpreis für gelieferte, gereinigte, trockene und den Übernahmebedingungen entsprechende Ware.

**Definition Richtpreis ab 2011:**

Ernte- bzw. Herbstrichtpreis für Brotgetreide ab Sammelstelle und den Übernahmebedingungen von swiss granum entsprechend.

## Statistiken

Tabelle I: Übernahme- und Richtpreise der Brotgetreide (in Fr./dt)

|                      | Übernahmepreise <sup>1,2</sup> (Fr./dt) |       | Richtpreise (Fr./dt) |       |       |
|----------------------|---|-------|----------------------|-------|-------|
|                      | 1990                                    | 2000  | 2018                 | 2019  | 2020  |
| <b>Weizen Top</b>    | 112.00                                  | -     | 52.00                | 52.00 | 52.00 |
| <b>Weizen I</b>      | 107.00                                  | 75.00 | 50.00                | 50.00 | 50.00 |
| <b>Weizen II</b>     | 103.00                                  | 70.00 | 49.00                | 49.00 | 49.00 |
| <b>Weizen III</b>    | 99.00                                   | -     | -                    | -     | -     |
| <b>Biskuitweizen</b> | 98.00                                   | 69.00 | 49.00                | 49.00 | 49.00 |
| <b>Roggen</b>        | 105.00                                  | 62.00 | 40.00                | 40.00 | 40.00 |
| <b>Dinkel A</b>      | 98.00                                   | 66.00 | 56.00                | 56.00 | 56.00 |
| <b>Dinkel B</b>      | -                                       | 52.00 | -                    | -     | -     |

Quelle: SGPV und swiss granum

<sup>1</sup>: Übernahmepreise des Bundes (ohne Abzug der Mitverantwortungsabgabe)

<sup>2</sup>: Senkung des Zollansatzes um 3.- Fr./100 kg am 1.7.2005 und 1.7.2007 sowie um 4.- Fr./100 kg am 1.7.2009

**Tabelle 2: Richtpreise für Futtergetreide und Eiweisspflanzen (in Fr./dt)**

|                      | Richtpreise (Fr./dt) |       |       |       |       |       |
|----------------------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
|                      | 2000                 | 2010  | 2017  | 2018  | 2019  | 2020  |
| <b>Futterweizen</b>  | -                    | 36.50 | 36.50 | 36.50 | 36.50 | 36.50 |
| <b>Gerste</b>        | 47.00                | 34.50 | 34.50 | 34.50 | 34.50 | 34.50 |
| <b>Triticale</b>     | 48.00                | 34.50 | 34.50 | 34.50 | 34.50 | 34.50 |
| <b>Hafer</b>         | 43.00                | 30.50 | 30.50 | 30.50 | 30.50 | 30.50 |
| <b>Körnermais</b>    | 49.00                | 36.50 | 36.50 | 36.50 | 36.50 | 36.50 |
| <b>Eiweisserbsen</b> | 53.00                | 37.00 | 37.00 | 37.00 | 37.00 | 37.00 |
| <b>Ackerbohnen</b>   | 47.00                | 34.50 | 34.50 | 34.50 | 34.50 | 34.50 |
| <b>Lupinen weiss</b> | -                    | 42.50 | 42.50 | 42.50 | 42.50 | 42.50 |

Quelle: SBV und swiss granum

! : Senkung des Grenzschatzes am dem 1. Juli 2005 um Fr. 3.- pro 100 kg für Eiweissträger und Fr. 1.- pro 100 kg für proteinreiche Futtermittel

**Richtpreis:** Produzentenpreis für gelieferte, gereinigte, trockene und den Übernahmebedingungen entsprechende Ware.

**Tabelle 3: Übernahme- und Produzentenpreise der Ölsaaten (in Fr./dt)**

|                         | Übernahmepreise <sup>1</sup><br>(Fr./dt) |        | Durchschnittspreise <sup>2</sup> (Fr./dt) |             |             |             |             |
|-------------------------|--|--------|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                         | 1995                                     | 1999   | 2000                                      | 2010        | 2018        | 2019        | 2020        |
| <b>Raps</b>             | 165.00                                   | 150.00 | ca. 70.00                                 | 78.76-81.76 | 73.88-76.88 | 74.99-77.99 | 76.47-79.47 |
| <b>Sonnenblumen</b>     | 165.00                                   | 165.00 | ca. 73.00                                 | 80.75-83.75 | 76.14-79.14 | 75.80-78.80 |             |
| <b>HO Sonnenblumen</b>  | -  | -      | -   | 84.70-87.70 | 81.62-84.62 | 83.32-86.32 |             |
| <b>Soja<sup>3</sup></b> | -  | -      | 50.00-55.00                               | 53.69-56.69 | -           | 38.00-44.00 | 39.00-44.00 |

Quelle: BLW und swiss granum

<sup>1</sup>: Übernahmepreise des Bundes

<sup>2</sup>: Der Produzentenpreis ist ein Preis Abgang Sammelstelle, von welchem noch die Übernahmekosten abzuziehen sind. Schätzung vor der Ernte.

<sup>3</sup>: Ab der Ernte 2019 gibt es ein Preisband für Futtersoja, davor handelte es sich um Speisesoja

**Tabelle 4: Importe im Rahmen des Zollkontingents Nr. 27 «Brotgetreide» (t) Quelle: SBV**

|                   | <b>Weizen</b> | <b>Roggen</b> | <b>Dinkel</b> | <b>Einkorn/<br/>Emmer</b> | <b>Andere</b> | <b>Total</b>  |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------|
| <b>Total 2010</b> | <b>57'894</b> | <b>1'977</b>  | <b>3'961</b>  | <b>0</b>                  | <b>0</b>      | <b>63'832</b> |
| <b>Total 2015</b> | <b>74'167</b> | <b>3'129</b>  | <b>12'612</b> | <b>76</b>                 | <b>16</b>     | <b>90'000</b> |
| 1. Quartal 2017   | 42'438        | 739           | 6'682         | 48                        | 93            | 50'000        |
| 2. Quartal 2017   | 17'215        | 472           | 2'299         | 8                         | 7             | 20'001        |
| 3. Quartal 2017   | 12'248        | 120           | 2'240         | 1                         | 26            | 14'635        |
| 4. Quartal 2017   | 13'032        | 760           | 1'126         | 23                        | 57            | 14'998        |
| <b>Total 2017</b> | <b>84'933</b> | <b>2'091</b>  | <b>12'347</b> | <b>80</b>                 | <b>183</b>    | <b>99'634</b> |
| 1. Quartal 2018   | 15'049        | 627           | 1'964         | 28                        | 38            | 17'706        |
| 2. Quartal 2018   | 11'817        | 26            | 441           | 1                         | 7             | 12'292        |
| 3. Quartal 2018   | 8'354         | 76            | 2'740         | 23                        | 48            | 11'241        |
| 4. Quartal 2018   | 12'395        | 433           | 2'481         | 74                        | 124           | 15'507        |
| <b>Total 2018</b> | <b>47'615</b> | <b>1'162</b>  | <b>7'626</b>  | <b>126</b>                | <b>217</b>    | <b>56'746</b> |
| 1. Quartal 2019   | 5'876         | 1'050         | 1'071         | 1                         | 175           | 8'173         |
| 2. Quartal 2019   | 6'102         | 166           | 2'273         | 1                         | 101           | 8'643         |
| 3. Quartal 2019   | 4'517         | 226           | 1'035         | 48                        | 81            | 5'907         |
| 4. Quartal 2019   | 16'662        | 0             | 2'125         | 97                        | 176           | 19'060        |
| <b>Total 2019</b> | <b>33'206</b> | <b>1'442</b>  | <b>6'503</b>  | <b>146</b>                | <b>531</b>    | <b>41'828</b> |
| 1. Quartal 2020   | 3'680         | 103           | 1'577         | 1                         | 51            | 5'412         |
| 2. Quartal 2020   | 5'956         | 1             | 637           | 50                        | 79            | 6'723         |
| <b>Total 2020</b> | <b>9'636</b>  | <b>104</b>    | <b>2'214</b>  | <b>51</b>                 | <b>130</b>    | <b>12'135</b> |

**Tabelle 5: Flächenentwicklung in Hektaren (ha) Quelle: SBV und swiss granum**

|                              | 1990           | 2000           | 2010           | 2015           | 2018           | 2019           | 2020*          |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Brotweizen                   | 97'249         | 94'109         | 77'853         | 75'654         | 75'713         | 73'619         | 70'800         |
| Roggen                       | 3'446          | 3'643          | 2'248          | 1'928          | 1'855          | 1'905          | 1'800          |
| Dinkel                       | 2'609          | 1'467          | 4'136          | 3'985          | 5'367          | 5'692          | 5'900          |
| Anderes Brotgetreide         | 115            | 41             | 138            | 164            | 591            | 895            | 1'575          |
| <b>Total Brotgetreide</b>    | <b>103'419</b> | <b>99'260</b>  | <b>84'375</b>  | <b>81'731</b>  | <b>83'526</b>  | <b>82'111</b>  | <b>80'075</b>  |
| Futterweizen                 | -              | -              | 9'057          | 8'309          | 6'612          | 6'715          | 9'000          |
| Gerste                       | 60'036         | 45'741         | 28'949         | 28'548         | 27'897         | 26'853         | 29'100         |
| Triticale                    | 10'480         | 10'306         | 10'274         | 8'252          | 7'960          | 7'683          | 7'800          |
| Hafer                        | 10'431         | 5'067          | 1'789          | 1'587          | 1'628          | 1'713          | 1'730          |
| Körnermais                   | 27'367         | 22'006         | 15'208         | 12'564         | 13'794         | 16'015         | 16'000         |
| Andere Futtergetreide        | 234            | 291            | 170            | 196            | 222            | 266            | 270            |
| <b>Total Futtergetreide</b>  | <b>108'548</b> | <b>83'411</b>  | <b>65'447</b>  | <b>59'456</b>  | <b>58'113</b>  | <b>59'245</b>  | <b>63'900</b>  |
| <b>Total Getreide</b>        | <b>211'967</b> | <b>182'671</b> | <b>149'822</b> | <b>141'187</b> | <b>141'639</b> | <b>141'356</b> | <b>143'975</b> |
| Eiweisserbsen                | 1'676          | 2'581          | 3'483          | 4'355          | 3'891          | 3'550          | 3'600          |
| Ackerbohnen                  | 159            | 275            | 274            | 556            | 1'003          | 1'002          | 1'000          |
| Lupinen                      | -              | 36             | 59             | 105            | 163            | 162            | 162            |
| Andere Eiweisspflanzen       | -              | -              | -              | -              | 852            | 779            | 800            |
| <b>Total Eiweisspflanzen</b> | <b>1'835</b>   | <b>2'892</b>   | <b>3'816</b>   | <b>5'016</b>   | <b>5'909</b>   | <b>5'493</b>   | <b>5'562</b>   |
| Raps                         | 16'813         | 14'343         | 21'806         | 23'432         | 22'811         | 22'697         | 24'000         |
| Sonnenblumen                 | -              | 3'579          | 3'563          | 4'568          | 5'386          | 5'903          | 4'500          |
| Soja                         | 1'075          | 952            | 1'087          | 1'719          | 1'801          | 1'721          | 1'500          |
| Andere Ölsaaten              | -              | -              | 178            | 172            | 266            | 299            | 317            |
| <b>Total Ölsaaten</b>        | <b>17'888</b>  | <b>18'874</b>  | <b>26'634</b>  | <b>29'891</b>  | <b>30'264</b>  | <b>30'620</b>  | <b>30'317</b>  |

**Tabelle 6: Zuteilungs- und Vertragsmengen in Tonnen, Quelle: SGPV und SwissOlio**

|              | Raps          |               |               | Sonnenblumen  |               |               | Soja         |              |              |
|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
|              | 2019          | 2020          | 2021          | 2019          | 2020          | 2021          | 2019         | 2020         | 2021         |
| AG           | 9'527         | 9'898         | 9'844         | 924           | 691           | 733           | 367          | 229          | 201          |
| BE           | 10'760        | 11'807        | 11'452        | 1'893         | 1'288         | 1'644         | 98           | 161          | 125          |
| BS/BL        | 1'521         | 1'724         | 1'614         | 16            | 8             | 5             | 252          | 112          | 114          |
| FR           | 7'166         | 7'472         | 7'819         | 985           | 845           | 924           | 67           | 43           | 99           |
| GE           | 3'382         | 3'665         | 3'684         | 1'570         | 914           | 1'102         | 1'268        | 893          | 982          |
| GL           | 17            | 23            | 24            | -             | -             | -             | -            | -            | -            |
| GR           | 282           | 268           | 247           | -             | -             | -             | 10           | -            | -            |
| JU           | 3'978         | 4'057         | 3'690         | 322           | 217           | 236           | 62           | 15           | 55           |
| LU           | 4'965         | 5'138         | 4'951         | 90            | 52            | 61            | 54           | 81           | 34           |
| NE           | 1'866         | 2'025         | 1'968         | 108           | 50            | 30            | 76           | 43           | 39           |
| SG           | 313           | 403           | 356           | 13            | 20            | 23            | 32           | 16           | 26           |
| SH           | 5'616         | 6'111         | 5'681         | 1'556         | 1'083         | 1'233         | 230          | 179          | 191          |
| SO           | 3'078         | 3'326         | 3'367         | 584           | 440           | 428           | 225          | 191          | 225          |
| SZ           | 53            | 68            | 86            | -             | -             | -             | -            | -            | -            |
| TG           | 5'004         | 5'508         | 4'886         | 1'309         | 955           | 1'143         | 204          | 106          | 103          |
| TI           | -             | -             | 15            | 59            | 44            | 38            | 234          | 196          | 130          |
| VD           | 26'751        | 27'575        | 26'778        | 6'582         | 4'566         | 5'077         | 986          | 810          | 965          |
| VS           | 75            | 143           | 122           | 31            | 30            | -             | 79           | 39           | 18           |
| ZG           | 355           | 384           | 416           | -             | 5             | 10            | 6            | -            | -            |
| ZH           | 8'710         | 9'248         | 8'808         | 2'082         | 1'632         | 1'769         | 1'008        | 812          | 720          |
| <b>Total</b> | <b>93'419</b> | <b>98'843</b> | <b>95'808</b> | <b>18'124</b> | <b>12'840</b> | <b>14'456</b> | <b>5'258</b> | <b>3'926</b> | <b>4'027</b> |

In den Kantonen AR/AI, OW/NW und UR werden diese Kulturen nicht angebaut



**Tabelle 7: Entwicklung der Produzentenbeiträge in Franken pro 100 kg, Quelle: SGPV**

|  | 2010        | 2015        | 2018        | 2019        | 2020        |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Bei allen Kulturen sind folgende Beiträge zugunsten: |             |             |             |             |             |
| SGPV   | 0.06        | 0.06        | 0.055       | 0.055       | 0.055       |
| swiss granum   | 0.03        | 0.03        | 0.045       | 0.045       | 0.045       |
| SBV  | 0.03        | 0.03        | 0.02        | 0.02        | 0.02        |
| <i>Zwischentotal</i>                                 | 0.12        | 0.12        | 0.12        | 0.12        | 0.12        |
| <b>Total Brotgetreide<sup>!</sup></b>                | <b>0.67</b> | <b>0.82</b> | <b>2.80</b> | <b>4.80</b> | <b>4.80</b> |
| <i>davon Marktentlastungsfonds</i>                   | 0.50        | 0.65        | 2.63        | 4.63        | 4.63        |
| <i>davon Promotionsfond Getreide</i>                 | 0.05        | 0.05        | 0.05        | 0.05        | 0.05        |
| <b>Total Futtergetreide</b>                          | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> |
| <b>Total Raps</b>                                    | <b>1.63</b> | <b>1.62</b> | <b>1.62</b> | <b>1.62</b> | <b>1.62</b> |
| <i>davon Produktionspool Ölsaaten</i>                | 1.00        | 1.00        | 1.00        | 1.00        | 1.00        |
| <i>davon Werbekommission Rapsöl</i>                  | 0.50        | 0.50        | 0.50        | 0.50        | 0.50        |
| <i>davon F &amp; E-Projekt</i>                       | 0.01        | -           | -           | -           | -           |
| <i>davon Leistungsauftrag Ölsaaten</i>               | -           | -           | -           | -           | -           |
| <b>Total Sonnenblumen</b>                            | <b>1.12</b> | <b>1.12</b> | <b>1.12</b> | <b>1.12</b> | <b>1.12</b> |
| <i>davon Produktionspool Ölsaaten</i>                | 1.00        | 1.00        | 1.00        | 1.00        | 1.00        |
| <i>davon Leistungsauftrag Ölsaaten</i>               | -           | -           | -           | -           | -           |
| <b>Total Soja und Lein</b>                           | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> |
| <b>Total Eiweisspflanzen</b>                         | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> | <b>0.12</b> |

!: Erhebung von zusätzlich Fr. 1.- auf Dinkel zugunsten der IG Dinkel

**Tabelle 8: Getreide-Importe in Tonnen** *Quelle: swiss granum und swissimpex*

|   | Zolltarif-Nr.<br>alt | Zolltarif-Nr.<br>neu | 2000    | 2010    | 2018    | 2019    |
|---|----------------------|----------------------|---------|---------|---------|---------|
| Weichweizen                             | 1001.9011-<br>9090   | 1001.9100-<br>9990   | 168'265 | 250'944 | 370'074 | 317'299 |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                      |                      | 78'103  | 109'357 | 98'293  | 80'569  |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                      |                      | 89'873  | 141'382 | 242'011 | 218'802 |
| Hartweizen                              | 1001.1011-<br>1090   | 1001.1100-<br>1990   | 130'657 | 85'071  | 64'661  | 73'822  |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                      |                      | 130'550 | 81'773  | 64'595  | 73'745  |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                      |                      | 104     | 3'262   | 0       | 1       |
| Roggen                                  | 1002.0011-<br>0090   | 1002.1000-<br>9090   | 10'435  | 4'719   | 1'776   | 2'130   |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                      |                      | 4'234   | 2'050   | 1'211   | 1'472   |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                      |                      | 5'335   | 2'141   | 146     | 0       |
| Gerste                                  | 1003.0010-<br>0090   | 1003.1000-<br>9090   | 74'732  | 71'357  | 29'801  | 49'185  |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                      |                      | 9'051   | 8'558   | 8'353   | 9'138   |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                      |                      | 65'444  | 62'441  | 21'166  | 39'799  |
| Triticale                               | 1008.9013-<br>9039   | 1008.6010-<br>6090   | 192     | 559     | 330     | 249     |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                      |                      | 0       | 0       | 291     | 120     |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                      |                      | 190     | 552     | 33      | 129     |
| Hafer                                   | 1004.0010-<br>0090   | 1004.1000-<br>9090   | 45'863  | 56'391  | 53'050  | 55'187  |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                      |                      | 36'982  | 24'092  | 25'807  | 23'364  |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                      |                      | 8'851   | 32'285  | 27'088  | 31'698  |

**Tabelle 8: Getreide-Importe in Tonnen** *Quelle: swiss granum und swissimpex*

|   | Zolltarif-Nr.<br>alt           | Zolltarif-Nr.<br>neu          | 2000           | 2010           | 2018           | 2019           |
|---|--------------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Körnermais                              | 1005.1000-<br>9090             | 1005.1000-<br>9090            | 24'981         | 96'419         | 132'119        | 139'672        |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                                |                               | 8'250          | 3'696          | 5'196          | 4'538          |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                                |                               | 15'218         | 91'137         | 125'582        | 133'885        |
| Reis                                    | 1006.1020-<br>4090             | 1006.1000-<br>4090            | 75'257         | 113'001        | 112'627        | 121'154        |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                                |                               | 47'158         | 44'798         | 52'299         | 54'927         |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                                |                               | 28'099         | 68'203         | 60'271         | 66'227         |
| Anderes Getreide                        | 1007...                        | 1007...                       | 12'377         | 4'053          | 4'536          | 3'151          |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> | 1008.101-.5090,<br>.9010-.9090 | 1008.10-.5090,<br>.9010-.9090 | 4'235          | 2'657          | 3'203          | 2'430          |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                                |                               | 7'957          | 1'370          | 1'295          | 657            |
| <b>Total Getreide</b>                   |                                | Gültig ab<br>1.1.2012         | <b>542'759</b> | <b>682'513</b> | <b>768'974</b> | <b>761'849</b> |
| <i>davon zur menschlichen Ernährung</i> |                                |                               | 318'563        | 276'981        | 259'248        | 250'302        |
| <i>davon zu Futterzwecken</i>           |                                |                               | 221'071        | 402'773        | 477'592        | 491'198        |
| <i>davon zu anderen Zwecken</i>         |                                |                               | 3'125          | 2'759          | 32'134         | 20'349         |

| <b>Tabelle 9: Verwendbare Produktion (in Tonnen)</b>  | <b>1990</b>   | <b>2000</b>   | <b>2010</b>    | <b>2017</b>    | <b>2018</b>    | <b>2019*</b>     |
|---|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|------------------|
| Brotweizen (mehlfähig)                                |               |               | 376'028        | 411'975        | 384'394        | 388'444          |
| Dinkel (mehlfähig)                                    |               |               | 12'826         | 19'196         | 20'450         | 21'355           |
| Roggen (mehlfähig)                                    |               |               | 10'072         | 11'325         | 9'654          | 9'300            |
| Anderes Brotgetreide (mehlfähig)                      |               |               | 467            | 3'934          | 4'375          | 7'515            |
| <b>Brotgetreide (mehlfähig, ohne Saatgut)</b>         |               |               | <b>399'393</b> | <b>446'430</b> | <b>418'873</b> | <b>426'614</b>   |
| <i>Brotweizen (deklariert, nicht mehlfähig)</i>       |               |               | 58'034         | 34'901         | 22'905         | 22'256           |
| <i>Anderes Brotgetreide (nicht mehlfähig)</i>         |               |               | 5'865          | 843            | 380            | 1'770            |
| Futterweizen  | 0             | 0             | 57'024         | 44'613         | 40'625         | 41'991           |
| Gerste  | 324'375       | 267'103       | 169'920        | 201'279        | 176'939        | 184'672          |
| Hafer   | 50'421        | 24'953        | 7'948          | 8'377          | 6'237          | 184'672          |
| Triticale   | 52'578        | 61'898        | 56'705         | 49'933         | 46'029         | 44'803           |
| Körnermais  | 225'415       | 211'922       | 142'858        | 161'092        | 133'705        | 171'766          |
| Andere Futtergetreide                                 | 1'142         | 1'462         | 883            | 1'293          | 1'120          | 1'349            |
| <b>Total Getreide für Futtersektor</b>                |               |               | <b>499'237</b> | <b>502'331</b> | <b>427'940</b> | <b>653'279</b>   |
| <i>davon Brotgetreide deklariert, nicht mehlfähig</i> |               |               | 63'899         | 35'744         | 23'285         | 24'026           |
| Saatgut Brotgetreide                                  | 20'600        | 18'500        | 15'837         | 15'938         | 15'660         | 15'185           |
| Saatgut Futtergetreide                                | 12'800        | 11'000        | 9'118          | 8'060          | 7'536          | 8'580            |
| <b>Saatgut Brot- und Futtergetreide</b>               | <b>33'400</b> | <b>29'500</b> | <b>24'955</b>  | <b>23'998</b>  | <b>23'196</b>  | <b>23'765</b>    |
| <b>Total Getreide</b>                                 | <b>33'400</b> | <b>29'500</b> | <b>923'585</b> | <b>972'759</b> | <b>870'009</b> | <b>1'103'658</b> |
| Eiweisserbsen   | 6'697         | 8'954         | 14'537         | 14'361         | 12'479         | 12'838           |
| Ackerbohnen   | 782           | 1'137         | 851            | 3'024          | 2'614          | 3'163            |
| Andere Eiweisspflanzen                                |               |               | 189            | 3'298          | 2'453          | 2'278            |
| <b>Total Eiweisspflanzen</b>                          | <b>7'479</b>  | <b>10'091</b> | <b>15'577</b>  | <b>20'683</b>  | <b>17'546</b>  | <b>18'279</b>    |
| Raps (inkl. NWR)                                      | 43'215        | 39'060        | 67'900         | 77'612         | 77'478         | 67'843           |
| Sonnenblumen  |               | 11'666        | 10'600         | 16'449         | 16'513         | 17'700           |
| Soja  | 2'611         | 3'750         | 3'076          | 5'642          | 3'740          | 5'350            |
| andere Ölsaaten                                       |               |               | 400            | 492            | 494            | 494              |
| <b>Total Ölsaaten</b>                                 | <b>45'826</b> | <b>54'476</b> | <b>81'976</b>  | <b>100'195</b> | <b>98'225</b>  | <b>91'387</b>    |